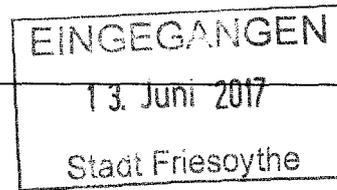


# Ludgeri-Schule Friesoythe

Grundschule für Schülerinnen u. Schüler  
aller Bekenntnisse



Ludgeri-Schule, Postfach 1226, 26162 Friesoythe

An den  
Bürgermeister der Stadt Friesoythe  
Herrn Sven Stratmann  
Alte Mühlenstr. 12

26169 Friesoythe

26169 Friesoythe, 09. Juni 2017  
Barßeler Straße 22  
E-mail: ludgeri-schule@friesoythe.de  
Telefax: (04491) 919678  
Telefon: (04491) 2615

## **Beantragung von Mitteln für den Sanierungs- und Entwicklungsbedarf an der Ludgeri-Schule**

Sehr geehrter Herr Stratmann, sehr geehrte Frau Hamjediers, sehr geehrte Frau Meemen,

wie bereits in Gesprächen mit Ihnen selbst, den verschiedenen Fachbereichsleitern und Mitgliedern des Schulausschusses erörtert wurde, bestehen an der Ludgeri-Schule zahlreiche Mängel insbesondere bzgl. der Raumsituation. Da ein angedachter Umzug bzw. eine Erweiterung nun doch nicht in nächster Zeit erfolgen kann und vermutlich noch mehrere Jahre vergehen werden, bevor eine endgültige Lösung erfolgen kann, möchte ich auf Mängel verweisen, die dringend behoben werden müssten, damit die Zeit bis zu einer endgültigen Lösung für Schüler und Lehrer trotz der bestehenden Provisorien erträglich und angenehm gestaltet werden kann.

Folgende Punkten müssten dringend erneuert, hergerichtet bzw. verändert werden.

### **1. Toilettenanlage Mädchen**

Für ein kleinwüchsiges Mädchen muss dringend eine entsprechende Toilette vorgesehen werden. (Herr Jakobi ist informiert)

### **2. Handläufe**

Zumindest für den Treppenaufgang zum Musikraum muss für unsere kleinwüchsigen Kinder (2 Kinder) ein weiterer Handlauf in geeigneter Höhe angebracht werden.

### **3. elektrische Türöffner**

Die Türen zwischen den Fluren können von den oben genannten Kindern nicht geöffnet werden. Deshalb sieht das Fördergutachten einen Einbau elektrischer Türöffner vor. Diese Türöffner könnten auch von einer Lehrkraft genutzt werden, die auf einen Rollator angewiesen ist und bisher immer auf Hilfe benötigt.

### **4. Schulhof**

Nach Rücksprache mit Herrn Lammers vom Bauhof muss die Treppe zum Turm, der Unterbau zur Brücke dringend saniert werden. Hier besteht eine Unfallgefahr für die Kinder.

Der gesamte Turm muss in den kommenden zwei Jahren saniert werden. Die Materialkosten werden sich nach seiner Einschätzung auf 1500 – 2000 € belaufen.

Im hinteren Bereich des Berges ragen die Wurzeln eines Baumes soweit aus dem Erdreich, dass hier eine erhöhte Stolpergefahr für spielende Kinder besteht. Ein Aufschichten von zusätzlichem Erdreich würde in kürzester Zeit wieder zu Abspülungen führen. Das abgespülte Erdreich würde vermutlich den angrenzenden Fußweg und die Gärten der anliegenden Nachbarn verschmutzen, so dass dieser Bereich möglicherweise durch einen Zaun abgesperrt werden müsste. Ein Podest, das um den Baum herumgebaut wird, könnte hier Abhilfe schaffen und den ohnehin kleinen Schulhof nicht noch weiter verkleinern.

Nach wie vor müssen bei regnerischem Wetter große Bereiche des Schulhofes abgesperrt werden.

#### **5. Alarmvorrichtung, Sammelplätze, Absprachen mit der zuständigen Feuerwehr**

Nach unserem letzten Feueralarm gab es folgende Mängel bzw. Sachverhalte, die einer dringenden Klärung bedürfen:

- Auslöser des Alarmsignal ist zu weit von der Verwaltung entfernt
- Alarmsignal zu leise
- Sammelplatz für Jg. 2 ist nicht geeignet
- Feuerwehrezufahrt ist ungeeignet, da zwischenzeitlich ein Tor angebracht wurde bzw. ein Verwaltungstrakt errichtet wurde, der für die Feuerwehr so nicht erreichbar ist – siehe oben
- Knäufe an den Türen fehlen
- Brandschutztüren fehlen

#### **6. Renovierung alter Verwaltungstrakt**

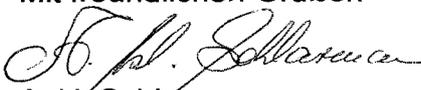
Die Räume des alten Verwaltungstrakts werden für unsere inklusiven Schüler und die Sprachlernklasse genutzt und mussten dafür provisorisch umgestaltet werden. Diese Räume sind nach Auszug der Verwaltung nicht renoviert worden. Nachdem alte Schränke verrückt wurden, stellten wir fest, dass bei der letzten Renovierung offensichtlich nicht hinter den Schränken gemalert wurde. Für diese Räume beantrage ich zumindest einen neuen Farbanstrich und zumindest eine Teilerneuerung des Fußbodens.

#### **7. Lehrerarbeitsplätze**

Gerade in der jetzt anstehenden Zeit der Zeugnisvergabe stellen wir fest, dass ein Lehrerarbeitsplatz für insgesamt 13 Klassen, die sich am Standort Ludgeri- Schule befinden nicht ausreichend ist. Neben den Zeugnissen müssen Dokumentationen über das Arbeits- und Sozialverhalten, über die individuelle Lernentwicklung und die erforderlichen Förderpläne erstellt bzw. aktualisiert werden.

Gleiches gilt für den vorhandenen Kopierer. Das Kopiervolumen hat sich durch die erforderlichen Differenzierungsmaßnahmen bei unseren Schülern enorm erhöht, so dass ein Kopierer oft nicht ausreichend ist und es ständig zu langen Wartezeiten kommt bzw. manchmal gar nicht möglich ist, wenn der vorhandene Kopierer ausfällt.

Mit freundlichen Grüßen



A. Kl. Schlarman